



Digitalisierung

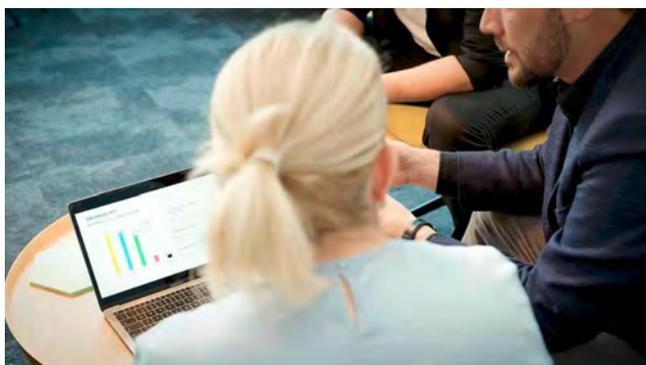
Agil in Richtung Zukunft: Mehr Service durch die App

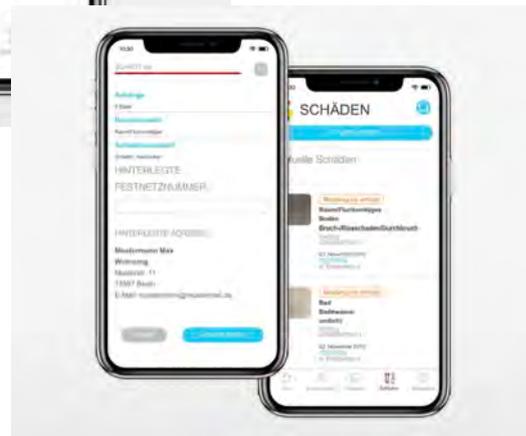


Starte Video

Die Zeiten von Papierstapeln und umständlichen Vor-Ort-Lösungen sind vorbei. Die Gewobag ist schon heute möglichst digital unterwegs. In Projekten geht es darum, sich auf die Zukunft einzulassen und sie mitzugestalten. Neue Techniken und neue Methoden müssen ausprobiert werden, um weiter zu kommen. Die Gewobag setzt Digitalisierung dort ein, wo sie das Arbeiten und Leben einfacher macht – für alle Beteiligten.

Mit dem Launch ihrer Service-App erleichtert die Gewobag die Interaktion von Mieterinnen und Mietern mit der Wohnungsbaugesellschaft. Das Wichtigste rund ums Wohnen wird mobil abgebildet. Ob Mietvertrag, Nebenkostenabrechnung, Schadensmeldung, Reparatur-Service oder aktuelle Veranstaltungen im Kiez – mit der Service-App der Gewobag sind die Mieterinnen und Mieter mobil mit ihrem Vermieter verbunden.





„Mit der App bieten wir unseren MieterInnen ein modernes Tool, das interne Prozesse digital bündelt, effizient gestaltet und ihnen einen alternativen Zugang zu Informationen und zur Kommunikation mit dem Unternehmen ermöglicht.“

Snezana Michaelis,
Vorstandsmitglied Gewobag



„Die MieterInnen können bequem von der Couch aus Schäden melden oder Dokumente einsehen. So sind wir 24 Stunden für sie erreichbar.“

Maïke Stephan, Leiterin
Servicecenter



„Das Thema „Change“ beschäftigt uns als Unternehmen. Die Fachabteilungen müssen weiterhin gemeinsam neue Methoden entwickeln, um Digitalisierung voranzutreiben.“

Roman Riebow, Leiter IT

Kundenzufriedenheit digital gedacht



2019 wurde eine Vielzahl
konzernübergreifender Projekte zur
Digitalisierung erfolgreich durchgeführt,
eine davon ist die Service-App.
Ihre Vorteile im Überblick...

Bequem von Zuhause mit
der App von der Couch aus
Dokumente einsehen.



1

Einfache Bedienung



Schnelles Feedback und individuelle
Beratung rund um die Uhr.

2

Direkte Kommunikation



Schadensmeldungen werden aufgenommen und direkt bearbeitet. Foto aufnehmen, einschicken, fertig.

3

Automatische Bearbeitung



Ob im Park oder aus der Straßenbahn, überall flexibel und mobil Zugriff erhalten über die App.

4

Zeitunabhängig von unterwegs



Die Terminabsprache per Kalenderfunktion und die Bezahlungsfunktion für weitere Services steht schon in den Startlöchern.

5

Kontinuierliche Updates



DIGITALISIERUNG IN ZAHLEN

Mehr als
700

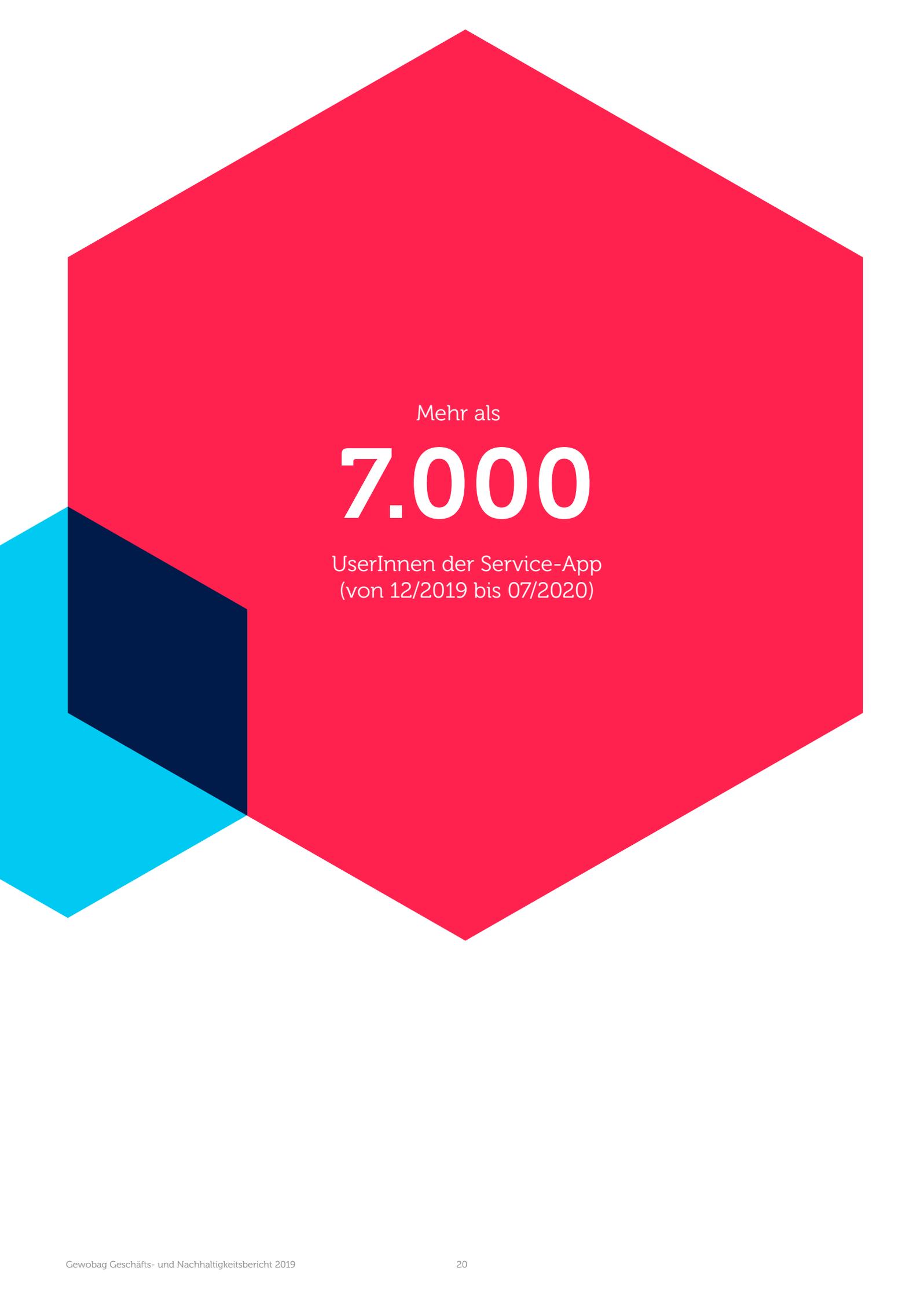
MitarbeiterInnen arbeiten regelmäßig flexibel mobil
und von Zuhause

Mehr als
10

konzernübergreifende
Projekte zur
Digitalisierung 2019

Mehr als
150.000

Kundenanfragen wurden
2019 digital bearbeitet



Mehr als

7.000

UserInnen der Service-App
(von 12/2019 bis 07/2020)

GEWOBAG BEWEGT NOCH MEHR

Digitalisierung passiert bei der Gewobag an ganz verschiedenen Orten. Sowohl im Unternehmen selbst, wo neue Methoden und technische Lösungen getestet werden, als auch in den Quartieren und Wohnungen. Digitalisierung soll das Leben einfach einfacher machen. Im Kleinen wie im Großen. Das ist das Ziel der Gewobag.



BBBlockchain & Kooperation mit nebenan.de

Wie eine App
Meinungsforschung
unterstützt

Gemeinsam mit dem Berliner Einstein-Zentrum hat die Gewobag eine Befragung von 10.000 AnwohnerInnen in der Bülow90 durchgeführt. Zum Einsatz kam eine – auf der neuartigen Blockchaintechologie basierende – App. Gefragt wurde, welche Anforderungen die MieterInnen an die Sanierung der Gemeinschaftsflächen stellen und was ihre Präferenzen sind. Zur Teilnahme an diesem Projekt wurde per Postwurfsendung und kooperativ auf der digitalen Plattform nebenan.de eingeladen. Das innovative Blockchainkonzept hat sich derart bewiesen, dass die Gewobag für die nächsten Jahre plant, auch andere digitale Projekte darauf aufzusetzen.



Kooperation mit BVG: Jelbi

Fahrrad, Roller und PKW
für alle – digitale Mobilität
vor der eigenen Haustür

Taxi rufen per App? Bekannt. Jetzt können aber auch Fahrrad, Roller oder PKW mit Hilfe von nur einer einzigen App unkompliziert und flexibel gebucht werden. Digitalisierung trifft Mobilität: Mit einem „Jelbi-Hub“ vor der Tür steht dem nichts mehr im Weg. Und das kostengünstig und umweltbewusst. Drei dieser Mobilitätshubs der BVG sind in Kooperation mit der Gewobag entstanden. Sie bieten verschiedene Sharing-Angebote, aber auch Zustiegsmöglichkeiten zum ÖPNV oder einen Taxistand. Für die MieterInnen der Gewobag eine echte Alternative, um nachhaltig und flexibel mobil zu sein. Die nächste Rollertour an die Havel und der Wocheneinkauf mit dem Kleinwagen können also kommen!



Starte YouTube-Video "Gewobag erklärt:
Die Jelbi-Stationen"

Zähler-Funktechnik

Es zählt, es funkt, es passt!

Alle Jahre wieder: Der Ablesedienst kommt. Meist passt der Termin nicht und dann ist da noch das lästige Warten. Für die Mieter der Gewobag ist das Vergangenheit. Schon 2019 wurden in vielen Wohnungen Messgeräte erneuert. Bis Ende 2022 sollen rund 325.000 Messgeräte die Verbrauchsdaten funken. Die neuen Heizkostenverteiler und Wasserzähler haben eine Digitalanzeige, die es den Mietern erleichtert, ihren Verbrauch auch selbst im Auge zu behalten. Die Übertragung der Jahresdaten erfolgt datenschutzkonform. Die neue Funktechnik ist also nicht nur smart, sondern auch sicher.

Wohnungshelden

Sei ein Held, mach's digital!

Wo sucht man heutzutage nach einer Wohnung? Klar, im Internet. Mietangebote einzustellen und zu aktualisieren ist für Vermieter eine zeit- und personalintensive Aufgabe. Deshalb hat sich die Gewobag entschieden, mit dem Münchner Start-Up „Wohnungshelden“ zusammen zu arbeiten. Die Software schließt nahtlos an die bisherigen Systeme an. Die Dateneingabe wird damit standardisiert und effizienter. Für die künftigen MieterInnen wird der Prozess fair und transparent, da die Gewobag die Vergabekriterien für eine Wohnung in der Software abbilden kann. So macht Digitalisierung Spaß!

